

naxos. Kino

PROGRAMM
JULI –
AUGUST
2018



Dokumentarfilm
& Gespräch

DI, 03.07. ÜBER BANANEN UND REPUBLIKEN

19.30 Uhr Monokulturen zerstören hektarweise Landstriche.

DER PREIS DER BANANEN

Spottpreise für Bananen ruinieren die Anbauländer.

DI, 10.07. EIN JUDE, DER DEUTSCHLAND LIEBTE

19.30 Uhr Vaterlandsliebe, aber der Wunsch, in Israel zu leben.

DI, 17.07. DER GUTE VATER

19.30 Uhr – **EINE TOCHTER KLAGT AN**
Opfer der DDR-Justiz machte Karriere als Gestapochef.

DI, 24.07. MEIN GROSSVATER SALVADOR ALLENDE

19.30 Uhr Erinnerungen an die düsteren Kapitel sollen das Schweigen brechen.

DI, 31.07. THE CLEANERS

19.30 Uhr Schattenseite des Internets traumatisiert die Menschen.

**DI, 07.08. DIE FRAU MIT DER KAMERA – PORTRÄT
DER FOTOGRAFIN ABISAG TÜLLMANN**

19.30 Uhr Fotografien der 1960er bis 1990er Jahre: Biographie einer Freundschaft.

DI, 14.08. THE END OF MEAT

19.30 Uhr – **EINE WELT OHNE FLEISCH**
Wie sieht die Welt aus, in der Tiere nicht länger geschlachtet werden?

DI, 21.08. DIE LETZTEN MÄNNER VON ALEPPO

19.30 Uhr Sie wollen Menschen retten, bergen aber oft nur Tote.

DI, 28.08. DER PREIS DER MODE – THE TRUE COST

19.30 Uhr Sklavenähnliche Bedingungen in Dritte-Weltländern machen Kleidung so billig.



Die
6er-Karte
kostet
29 Euro!

03.07.

Dienstag, 19.30 Uhr

Filmreihe:
»Winners & Losers«

ÜBER BANANEN UND REPUBLIKEN

Von Mathilde Damoise, F 2017, 60 Min.

Die Banane: weltweites Exportprodukt. Die United Fruit Company degradiert mittelamerikanische Nationen zu »Bananenrepubliken« und zerstört mit Monokulturen hektarweise Landstriche. Amerikanische Abenteurer verwandeln sich in diktatorische »Bananenunternehmer«: Werbung legt den Grundstein des globalisierten Kapitalismus.

DER PREIS DER BANANEN

Von Michael Niese wand, D 2012, 45 Min.

Die Banane, beliebtestes Obst der Deutschen, stammt aus dem globalen Süden, vorwiegend aus Ecuador. Der Film zeigt die Auswirkungen des konventionellen Bananenbaus für Mensch und Natur. Um hier makellose Bananen zu Spottpreisen kaufen zu können, zahlen Menschen in den Anbauländern einen hohen Preis auf Kosten ihrer Gesundheit.

**Angefragt sind die ExpertInnen von FairTrade, Frankfurt.
Moderation Wolf Lindner, naxos.Kino.**



10.07.

Dienstag, 19.30 Uhr

Filmreihe:
»ÜberLeben«

EIN JUDE, DER DEUTSCH- LAND LIEBTE

Von Petra Lidschreiber, D 2008, 60 Min.

Willy Cohn beschreibt seine Patriotenqual: Er liebt sein Vaterland, aber als gläubiger Jude stellt er sich ein Leben in Israel vor. Zu spät: Im November 1941 werden er und seine Familie Opfer der systematischen Nazimorde. Zuvor schickt er die ältesten Kinder rechtzeitig nach Frankreich und Palästina. Sie überleben. Sohn Louis besucht Breslau zum ersten Mal, seit er 1933 als 18-jähriger flieht: Wohnhaus, Familiengrab und Gymnasium, wo sein Vater unterrichtete, sind erhalten.

Zum Filmgespräch kommt Filmemacherin Petra Lidschreiber. Moderation Wolf Lindner, naxos.Kino.

17.07.

Dienstag, 19.30 Uhr

Filmreihe:
»Geschichtsstunde«

DER GUTE VATER – EINE TOCHTER KLAGT AN

Von Yoash Tatar, D 2003, 90 Min.

Beate Niemann sucht nach der wahren Geschichte ihres Vaters, Bruno Sattler. Er gilt als Opfer der DDR-Justiz und starb 1972 in der DDR-Haft. Die Tochter findet heraus, dass Sattler 1933 von der Kriminalpolizei zur Gestapo überlief, wo er durch Beginn des Krieges Karriere machen konnte. Als Gestapochef in Belgrad organisierte er die dortigen Morde an Juden und die Verschleppung von Zivilisten zur Zwangsarbeit. **Anschließend ist die Tochter Beate Niemann im Gespräch mit Andrej Bockelmann und Wolf Lindner, naxos.Kino.**



24.07.

Dienstag, 19.30 Uhr

Filmreihe:
»Geschichtsstunde«

MEIN GROSSVATER SALVADOR ALLENDE

Von Marcia Tambutti Allende, Chi/ Mex 2015, 98 Min.
(spanisch OmU)

Salvador Allende, erster demokratisch gewählter Präsident Chiles, wird 1973 durch einen Putsch des späteren Diktators Pinochet entmachtet. Allende nimmt sich das Leben, Familie und Vertraute fliehen ins Exil. 40 Jahre später kehrt seine Enkelin in ihre Heimat zurück. Sie spürt die Erinnerung an ihren Großvater nach: Die düsteren Kapitel sollen ans Licht kommen, das Schweigen brechen. In Eigenregie erarbeitet sie ein Porträt ihrer Familie und deren Vergangenheit.

Zum Filmgespräch kommen VertreterInnen des Instituto Cervantes (angefragt). Moderation Hilde Richter, naxos.Kino.





31.07. THE CLEANERS

Dienstag, 19.30 Uhr

Von Hans Block / Moritz Riesewiek, DE / BR / NL / IT / US
2018, 90 Min.

Filmreihe:
»Winners & Losers«

Der Film beleuchtet die Arbeit von den Menschen, die sehen müssen, was wir nicht sehen sollen: Pornografie, Vergewaltigungen, politische Inhalte. Sie müssen sich im Netz hochgeladene Videos anschauen, die aber dessen Richtlinien verletzen. Nicht selten sind die Arbeiter danach für den Rest ihres Lebens traumatisiert. Die Dokumentation widmet sich der Schattenseite, die die unbegrenzten Möglichkeiten des Internets mit sich bringt.

Zum Filmgespräch kommen die Filmemacher (angefragt). Moderation Gerd Becker, naxos.Kino.

www.naxos-kino.org



07.08.

Dienstag, 19.30 Uhr

Filmreihe:
»Frankfurt im Film«

Bild: ©bpk/Abisag
Tüllmann

DIE FRAU MIT DER KAMERA – PORTRÄT DER FOTOGRAFIN ABISAG TÜLLMANN

Von Claudia von Alemann, D 2015, 92 Min.

Der Film über Abisag Tüllmann (1935 – 1996) ist Biographie und Dokument einer Freundschaft. Er dokumentiert in mehr als 500 schwarz-weiß Fotografien Leben, Werk und Zeitkontext der 1960er bis 1990er Jahre. Die Regisseurin nähert sich ihrer Freundin über Bilder und Archivadokumente sowie Filmausschnitte von Carola Benninghoven, Alexander Kluge und Ulrich Schamoni. Dazu Briefe und Erinnerungen ihrer früheren Frankfurter Kollegin Barbara Klemm. Der Film wurde für den Hessischen Filmpreis 2015 in der Kategorie Dokumentarfilm nominiert.

Zum Gespräch kommen Regisseurin Claudia von Alemann und Carola Benninghoven. Moderation Wolfgang Voss, naxos-Kino.

14.08.

Dienstag, 19.30 Uhr

Filmreihe:
»Die Schöpfung
bewahren«



THE END OF MEAT – EINE WELT OHNE FLEISCH

Von Marc Pierschel, D 2016, 96 Min.

Das Ende des Fleisches ist in der Konsumgesellschaft nicht in Sicht, obwohl die Anzahl von Vegetariern und Veganern zunimmt. Die Frage lautet, wie eine Welt aussehen könnte, in der Tiere nicht länger geschlachtet werden, um den Fleischkonsum zu decken. Wissenschaftler, Künstler, Aktivisten und Philosophen kommen zu Wort über nicht-ausbeuterische Möglichkeiten des Mensch-Tier-Zusammenlebens.

Zum Filmgespräch kommen Regisseur Marc Pierschel und Nucin Coy, Veggie Kids e.V.. Moderation Elisabeth Heiner und Barbara Köster, naxos.Kino.

21.08.

Dienstag, 19.30 Uhr

Filmreihe:
»ÜberLeben«



DIE LETZTEN MÄNNER VON ALEPPO

Von Feras Fayyad, D 2017, 110 Min.

In Aleppo ist es der Syrische Zivilschutz, »Weißhelme«, der alle Kräfte aufbietet, um der Bevölkerung zu helfen. Gründungsmitglieder sind Khaled, Mahmoud und Subhi. Unter Einsatz des eigenen Lebens retten sie Menschen, bergen aber oft nur Tote. Die Filmemacher haben sie beim Einsatz gegen die Bedrohungen in den zerstörten Straßen und beim Kampf gegen eigene Ängste und für ein Stück Menschlichkeit im Krisengebiet gefilmt. Zum Filmgespräch kommen Till Küster, mi-Projektleiter Syrien, und Yousif Toma, iranischer Kurde mit Syrienerfahrung als Berater und Projektleiter in 70 Ländern. Moderation Wilfried Volkmann, naxos.Kino.

In Zusammenarbeit mit

mi 50
jahre
medico international



28.08. DER PREIS DER MODE – THE TRUE COST

Dienstag, 19.30 Uhr

Filmreihe:
»ÜberLeben«

Von Andrew Morgan, USA 2015, 92 Min.

Hose für 10, Hemd für 5 Euro. Warum ist Kleidung so billig? Schein und Realität liegen weit auseinander. Hier Modeschauen mit Starmodells, in Dritte-Weltländern Kleidungsproduktion unter sklavenähnlichen Bedingungen. Die Ausbeutungskette wird unsichtbar. Wasser für Baumwolle ist nötig, aber Menschen verdursten. Eine erschreckende Ausbeutung: Eine Hose für ein verdurstendes Kind oder eine in Fabrik-Trümmern begrabene Näherin? Die Wahrheit: Die Kosten für unsere Kleidung zahlen andere.

Gäste zum Filmgespräch werden noch bekannt gegeben.

naxos.Kino wird gefördert von

STADT  FRANKFURT AM MAIN

 **HESSENFILM**
UND MEDIEN

GLS Bank
das macht Sinn 

FFA 
Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

naxos. Kino

bietet dem Dokumentarfilm
ein Forum – auf großer
Leinwand mit anschließendem
Filmgespräch!

Naxos.Kino zeigt jeweils am Dienstagabend einen besonderen Dokumentarfilm und lädt im Anschluss ein zum ausführlichen Filmgespräch mit den Regisseur/innen und Fachleuten zum Filmthema. Zu Beginn zeigen wir (fast immer) einen Kurzfilm.

Veranstaltungsort ist das Theater Willy Praml in der denkmalgeschützten Naxos-Halle in Frankfurt am Main.

Zu unserem Programm gehören Einzelfilme und thematische Reihen, Filme aus den Archiven und neue Produktionen. Wir zeigen Filme, die ein Anliegen haben und zur Diskussion anregen – darunter auch herausragende Fernsehproduktionen und Filme, die durch besondere cineastische Qualität bestechen. Beim anschließenden Filmgespräch können Sie gemeinsam mit den Filmemachern und Experten diskutieren. Ein Abend bei **naxos.Kino** ist immer auch ein Blick hinter die Kulissen und Schlagzeilen.

Veranstaltungsort: Naxoshalle im Theater Willy Praml,
Waldschmidtstraße 19/Hinterhaus, 60316 Frankfurt
Anfahrt Naxoshalle: Tram 14 (Hst. Waldschmidtstraße),
U6 + U7 (Hst. Zoo), U4 (Hst. Merianplatz)

Filmbeginn: 19.30 Uhr **Diskussion:** ab 21.00 Uhr
Eintritt: 7 €, ermäßigt 4 €, mit Kulturpass 1 €, 6er-Karte 29 €
Kartenreservierung: reservierung@naxos-kino.org,
Kontakt: info@naxos-kino.org, Tel. 0171 - 4 98 22 53 (Gerd Becker)
Aktuelles Programm / Weitere Infos: www.naxos-kino.org